

Bachelorarbeit im Rahmen des Bachelorstudiums an der Eidgenössischen
Hochschule für Sport Magglingen EHSM

Jugend und Sport Snowboard

—

Datenanalyse von Tätigkeit und Fortbildung der Expertinnen und Experten für eine zielgerichtete Expertenfortbildung

Studierende: Eliane Reusser

Referent: Alain Dössegger

Ko-Referent: Daniel Friedli

Magglingen, 31. Mai 2018

Vorwort und Dank

Diese Arbeit wurde zum Erlangen des Bachelors of Science in Sports an der Eidgenössischen Hochschule für Sport in Magglingen (EHSM) erstellt. Die Gliederung und Gestaltung orientiert sich an die Weisung für schriftliche Arbeiten an der EHSM (Eidgenössische Hochschule für Sport EHSM, 2017).

Mein Dank gilt allen Personen die mich auf dem Weg durch das Bachelor Studium begleitet haben. Speziell möchte ich mich bei meinen beiden Referenten Alain Dössegger und Daniel Friedli bedanken, dank denen ich zum Thema Jugend und Sport Snowboard Expertinnen und Experten gekommen bin. Sie haben mich mit ihrem Fachwissen stets kompetent unterstützt. Dankbar bin ich weiter für die Vorlesungen von Thomas Maier, sie waren praxisorientiert und hilfreich für das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit.

Danken möchte ich für die gute Zusammenarbeit mit Feriz Azizi, Business Analyst Nationale Datenbank für Sport. Mit seiner Hilfe bin ich zu den benötigten Daten aus der Jugend und Sport Datenbank gekommen.

Weiter bedanke ich mich herzlich bei Tom Lüscher für das Lektorat.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort und Dank.....	2
Zusammenfassung.....	4
1 Einleitung	6
1.1 Hintergrund und Ausgangslage	6
1.2 Ziel und konkrete Fragestellungen	8
2 Methode.....	9
2.1 Untersuchungsdesign.....	9
2.2 Untersuchungsdaten und Datenbeschaffung	9
2.3 Datenanalyse	9
2.3.1 Analyse der J+S-Exp Tätigkeit in den J+S Organisationen.....	10
2.3.2 Analyse der J+S-Exp Tätigkeit in den J+S Kursmodulen	10
2.3.3 Analyse des Verhältnisses zwischen Tätigkeit und Fortbildung der J+S-Exp	10
3 Resultate	11
3.1 Resultate der J+S-Exp Tätigkeit in den J+S Organisationen	11
3.2 Resultate der J+S-Exp Tätigkeit in den J+S Kursmodulen	13
3.3 Resultate der Verhältnisse zwischen Tätigkeit und Fortbildung der J+S-Exp.....	16
4 Diskussion	17
5 Konklusion	20
Literaturverzeichnis.....	21
Eigenständigkeits- und Urheberrechtserklärung	22
Anhang	23

Zusammenfassung

Jugend und Sport (J+S) ist ein Sportförderungsprogramm des Bundesamtes für Sport für Kinder und Jugendliche. Die Sportart Snowboard ist Teil des J+S Programms und zählte im Jahr 2017 rund 700 Leiterinnen und Leiter (Jugendundsport.ch, 2018). Für die Aus- und Weiterbildung der Leiterinnen und Leiter sind die J+S-Expertinnen und Experten (J+S-Exp) zuständig. Hat jemand eine Ausbildung bei J+S absolviert, gilt es die Weiterbildungspflicht alle zwei Jahre zu erfüllen, um den Anerkennungsstatus aufrecht zu erhalten. Die Weiterbildungspflicht gilt gleichermassen für die J+S-Exp: sie können sich im Modul Fortbildung für Experten (MFE) weiterbilden (Bundesamt für Sport, k. J.). Die MFE werden von den J+S Organisationen durchgeführt und inhaltlich an das Schneesportforum von Swiss Snowsports angelehnt. Das Schneesportforum ist ein Treffen aller Schneesportorganisationen der Schweiz, wichtiges Traktandum des Forums ist der fachliche Austausch im Schneesport bezüglich der Aus- und Weiterbildung. 2016 hat das Bundesamt für Sport entschieden, das MFE im Rahmen des Schneesportforums nur noch alle zwei Jahre durchzuführen. Dies gab den Anstoss, die Kaderfortbildung bei J+S genauer unter die Lupe zu nehmen.

Ziel dieser Arbeit ist es eine Grundlage für eine effiziente und zielgerichtete J+S Expertenfortbildung in der Sportart Snowboard zu schaffen. Hierfür wird untersucht wie häufig die J+S-Exp in Kursmodulen tätig sind und wie oft sie am MFE teilnehmen. Folgende Fragestellungen sollen konkret beantwortet werden:

- a. Wie viele J+S-Exp mit dem Status «gültig» sind für welche J+S Organisationen tätig, wie viele davon sind für mehrere Organisationen tätig oder gar nicht tätig?
- b. Wie ist die Arbeitsbelastung in Anzahl Kursen unter allen aktiven J+S-Exp verteilt und in welchen Kursmodulen sind sie tätig?
- c. Wie ist das Verhältnis bei den J+S-Exp in Anzahl geleiteter Modul Fortbildung Leiterin/Leiter sowie Karrieremodulen und der eigenen Fortbildung im MFE?

Bei der Studie handelte es sich um eine Sekundäranalyse von Daten aus der J+S Datenbank mit Aussage zu Aktivitäten von J+S-Exp. Es wurde eine Vollerhebung aller Daten vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2017 der J+S-Exp mit dem Status «gültig» gemacht. Die Datenauswertung erfolgte mittels deskriptiver Statistik.

Die Auswertung hat gezeigt, dass 293 J+S-Exp, in 636 Kursmodulen, für 33 verschiedenen J+S Organisationen tätig waren. Die Verteilung des Arbeitsvolumens betrug während des Untersuchungszeitraums im Durchschnitt 4.3 ± 4.7 Kursmodule pro J+S-Exp. Knapp ein Drittel (29.7%) der J+S-Exp waren ausschliesslich im Modul Fortbildung Leiterin/Leiter tätig und leiteten während der untersuchten Periode ein bis zwei Module. Das Verhältnis zwischen der Fortbildung im MFE und der Tätigkeit der J+S-Exp in den Kursmodulen zeigte eine Tendenz, wer sich oft fortbildete war auch häufiger in Kursmodulen tätig.

Die Analyse hat gezeigt, dass es Gruppierungen im Tätigkeitsbereich der J+S-Exp gibt, diese Gruppen könnten künftig spezifisch im MFE fortgebildet werden. Weiterführend würden sich Befragungen der J+S-Exp über den Inhalt der MFE anbieten. Aus den gewonnen Erkenntnissen konnte eine Grundlage für die Weiterentwicklung der Experten Fortbildung bei J+S geschaffen werden.

1 Einleitung

1.1 Hintergrund und Ausgangslage

Jugend und Sport (J+S) ist ein Sportförderungsprogramm des Bundesamtes für Sport für Kinder und Jugendliche in der Schweiz und Lichtenstein. Im Zentrum stehen Gestaltung und Förderung von jugendgerechtem Breitensport sowie leistungsorientiertem Nachwuchssport. Bei J+S können Kinder zwischen 5 und 10 Jahren (J+S-Kindersport) und Jugendliche im Alter von 10 bis 20 Jahren (J+S-Jugendsport) teilnehmen. Die Leistungen des Schweizer Bundes sind auf drei Säulen aufgebaut: Beiträge für Sportangebote, Aus- und Weiterbildung sowie die Zurverfügungstellung von Leihmaterial. Aktuell sind 72 Sportarten bei J+S vertreten.

1993 wurde Snowboarden als Fachrichtung des Skifahrens in das Programm aufgenommen und später als eigenständige J+S-Sportart anerkannt. Im Jahr 2017 waren rund 700 Snowboard Leiterinnen und Leiter tätig, für deren Aus- und Weiterbildung die J+S-Expertinnen und Experten (J+S-Exp) zuständig sind (Jugendundsport.ch, 2018).

In der Sportförderungsverordnung vom 23. Mai 2012, Kapitel 2 ist das Programm J+S gesetzlich verankert. Dort wird unter anderem festgehalten, wie die Aus- und Weiterbildungsstruktur bei J+S aussieht.

In der Sportart Snowboard sind die Ausbildungsstufen wie in Abbildung 1 dargestellt strukturiert: Die Vorausbildung ist Zulassungsbedingung für die Grundausbildung von Leiterinnen und Leitern, gefolgt von der Weiterbildung 1 und 2 und der höchsten Stufe Spezialisierung Experte.

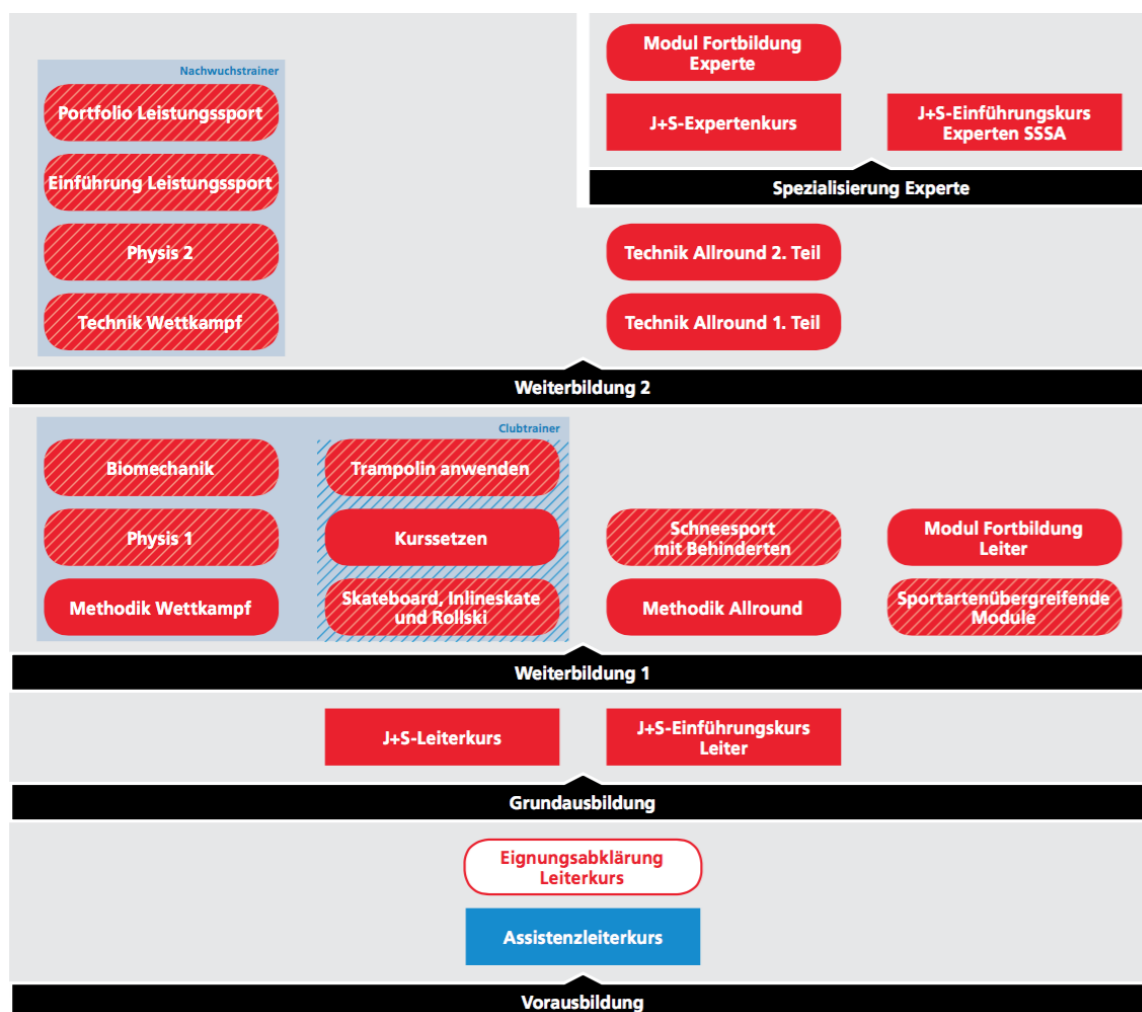


Abbildung 1: Ausbildungsstruktur Snowboard von Jugend und Sport (J+S). Übernommen vom Bundesamt für Sport (BASPO). Heruntergeladen am 02.05.2018 von <https://www.jugendundsport.ch/de/sportarten/snowboard-uebersicht/aus-und-weiterbildung.html>

Bei J+S Snowboard wird zwischen den Karrieremodulen, welche die Module Leiterkurs, Methodik und Technik beinhalten und dem Modul Fortbildung für J+S Leiterinnen und Leiter (MFL) unterschieden. Im Zentrum jedes Moduls steht die Aus- und Weiterbildungen in der Sportart, zudem kann mit dem Abschluss eines Karrieremoduls eine Stufe höher in der Ausbildungsstruktur erlangt werden. Ein MFL muss von jedem J+S-L mindestens alle zwei Jahre besucht werden, damit der Status der Leiteranerkennung Snowboard «gültig» bleibt. Ein Teil der Ausbildungsstruktur beinhaltet das Modul Fortbildung für Expertinnen und Experten (MFE). Dieses Modul wird jeweils von den Kantonen für ihr Expertenteam organisiert und durchgeführt, es orientiert sich zeitlich und inhaltlich am Schneesportforum Swiss Snowsports. Im Sommer 2016 wurde vom Bundesamt für Sport entschieden, das MFE im Rahmen des Schneesportforum nur noch alle zwei Jahre durchzuführen, anstelle des bisher jährlichen Rhythmus. Vertreter verschiedener Schneesportorganisationen, unter anderen die

Fachleitung J+S, Expertinnen und Experten jedes kantonalen J+S-Teams, Swiss Snowsports, Swiss Ski (dazugehörig Swiss Snowboard) nehmen am Schneesportforum teil. Wichtiger Bestandteil des Forums ist der fachliche Austausch unter den genannten Organisationen sowie die Weiterentwicklung des Bereichs Aus- und Weiterbildung im Schneesport. Im Nachgang zum Schneesportforum organisieren die Kantone ihre MFE, um die J+S-Exp auf die Kursmodule vorzubereiten und die Fortbildungsinhalte zu kommunizieren.

Die neue Zyklisierung des MFE im Rahmen des Schneesportforums wirkt sich auf die Kaderfortbildung bei J+S aus. Der Entscheid des Bundesamtes für Sport hat dazu geführt, dass die meisten Kantone ihre MFE nun auch alle zwei Jahre durchführen. Dies öffnet Wege, die Kaderfortbildung bei J+S neu zu strukturieren. In den ungeraden Jahren, könnten künftig Kaderfortbildungen spezifisch im Tätigkeitsbereich der J+S-Exp durchgeführt werden.

Bisher wurde nicht eingehend untersucht, in welchen Ausbildungsstufen die J+S-Exp wie häufig tätig sind. Um einen Überblick der Tätigkeiten und Fortbildungen aller J+S-Exp zu gewinnen wird diese wissenschaftliche Arbeit erstellt. Sie soll als Diskussionsgrundlage für die Weiterentwicklung der Kaderbildung Snowboard bei J+S dienen.

1.2 Ziel und konkrete Fragestellungen

Ziel ist es, eine Pilotstudie für eine effiziente und zielgerichtete J+S Expertenfortbildung durchzuführen. Für die Organisation von strukturierten und inhaltlich sinnvollen MFE ist es von zentraler Bedeutung, zu wissen in welchen Kursmodulen und wie häufig die J+S-Exp tätig sind. Es gilt herauszufinden, wo die J+S-Exp am Ausbilden sind und ob sie in unterschiedlichen Kursmodulen unterrichten. Zudem wird untersucht, wie oft die J+S-Exp ein MFE besuchen.

Folgende Fragestellungen sollen für den Untersuchungszeitraum vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2017 konkret beantwortet werden:

- a. Wie viele J+S-Exp mit dem Status «gültig» sind für welche J+S Organisationen tätig, wie viele davon sind für mehrere Organisationen tätig oder gar nicht tätig?
- b. Wie ist die Arbeitsbelastung in Anzahl Kursen unter allen aktiven J+S-Exp verteilt und in welchen Kursmodulen sind sie tätig?
- c. Wie ist das Verhältnis bei den J+S-Exp in Anzahl geleiteter MFL sowie Karrieremodulen und der eigenen Fortbildung im MFE?

2 Methode

2.1 Untersuchungsdesign

Die Studie beinhaltete eine Sekundäranalyse von Daten aus der J+S Datenbank mit Aussage zu Aktivitäten von J+S-Exp der Sportart Snowboard im Jugendsport im Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2017. Es wurde eine Vollerhebung aller J+S-Exp gemacht. Anhand von Datenbankauszügen wurde ermittelt, wie viele J+S-Exp für welche J+S Kursmodule tätig waren, beziehungsweise an Fortbildungsmodulen für Expertinnen und Experten von J+S teilgenommen haben.

2.2 Untersuchungsdaten und Datenbeschaffung

Untersucht wurden die erfassten Daten aller J+S-Exp der Sportart Snowboard im Jugendsport, welche während dem Untersuchungszeitraum in der J+S Datenbank den Status «gültig» hatten. Den Status «gültig» weisen J+S-Exp auf, welche die Weiterbildungspflicht als Snowboard Expertin oder Experte bis 2018, 2019 oder 2020 erfüllt hatten, oder den Status „weggefallen“ bis 2016, 2017, 2018 aufwiesen (Bundesamt für Sport, k. J.). In der Datensyntax der Datenbankabfrage standen die folgenden Kriterien: Identifikationsnummer, J+S Organisation, Kursbezeichnung, Kursdatum, Tätigkeiten in Anzahl Tagen der J+S-Exp im MFL und in den Karrieremodulen Leiterkurs, Modul Methodik und Technik sowie die Teilnahme in Anzahl Tagen im MFE. Von einem J+S Datenbankspezialisten wurden die abgefragten Daten in das Kalkulationsprogramm Excel (Microsoft Excel für Windows 2010, Microsoft Corporation, Redmond, USA) übertragen.

Die Daten der Untersuchung wurden vollumfänglich anonymisiert behandelt. Ein Gesuch um Abgabe von Daten (Anhang) wurde eingereicht und von J+S bewilligt.

2.3 Datenanalyse

Für die Analyse und Auswertung der Daten wurde die deskriptive Statistik verwendet. Es wurde eine Augenschein Validierung durchgeführt und nicht relevante Daten wurden aus der Tabelle gelöscht. Die Daten wurden nach J+S Organisation, Tätigkeit der J+S-Exp in den Karrieremodulen und MFL sowie Teilnahme am MFE analysiert.

Für die Datenauswertung und grafische Darstellung wurde das Tabellenkalkulationsprogramm Excel und die Statistiksoftware SPSS (IBM SPSS Statistics 24.0, IBM Corporation, Armonk, USA) verwendet.

2.3.1 Analyse der J+S-Exp Tätigkeit in den J+S Organisationen

Für die Auswertung der Tätigkeitsverteilung der J+S-Exp in den verschiedenen Organisationen von J+S wurde eine Pivot Tabelle erstellt. Alle J+S-Exp wurden anhand ihrer Identifikationsnummer in die drei untersuchten Jahre 2015, 2016 und 2017 unterteilt und als Summe sowie Durchschnitt pro Organisation in einer Tabelle dargestellt. Pro Identifikationsnummer wurde summiert in wie vielen unterschiedlichen Organisationen die J+S-Exp während der gesamten Untersuchungsperiode tätig waren und wie die prozentuale Verteilung aussieht.

2.3.2 Analyse der J+S-Exp Tätigkeit in den J+S Kursmodulen

Die Anzahl durchgeführte Kursmodule wurden pro Jahr und nach den Karrieremodulen Leiterkurs, Modul Methodik und Modul Technik, sowie dem MFL und dem MFE aufgeteilt ausgewertet. Pro J+S-Exp wurde analysiert wie oft in Anzahl Kursen die Expertin oder der Experte in einem Kursmodul pro Jahr tätig war. Untersucht wurden zudem die unterschiedlichen Kombinationen der Kursmodule (Leiterkurs, Modul Methodik, Modul Technik, MFL und MFE), in welchen die J+S-Exp tätig waren.

2.3.3 Analyse des Verhältnisses zwischen Tätigkeit und Fortbildung der J+S-Exp

Die Tätigkeiten der J+S-Exp wurde in den Karrieremodulen und MFL mit der eigenen Fortbildung im MFE in Anzahl Kursen verglichen. Die Anzahl Kurse wurden zuerst über die drei analysierten Jahre summiert und dann mittels Boxplot dargestellt, um zu zeigen, wie das Verhältnis zwischen der Tätigkeit der J+S-Exp und der Fortbildung im MFE aussieht.

3 Resultate

3.1 Resultate der J+S-Exp Tätigkeit in den J+S Organisationen

Während des Untersuchungszeitraums waren im Durchschnitt 313.7 ± 11.1 J+S-Exp mit dem Status «gültig» in Karriere- und Fortbildungsmodulen für J+S Leiterinnen und Leiter tätig. In Tabelle 1 ist zu entnehmen wie die J+S-Exp quantitativ auf die 33 J+S Organisationen verteilt waren. 102 J+S-Exp mit dem Status «gültig» waren in der untersuchten Periode nicht tätig.

Tabelle 1

Anzahl J+S-Exp pro J+S Organisation mit Status «gültig»

Organisation	Anzahl J+S-Exp			Total	Ø / Jahr
	2015	2016	2017		
-	0	0	0	0	102
Abteilung Sport AR	3	2	2	7	2.3
Abteilung Sport Kanton Schwyz	4	7	4	15	5
Abteilung Sport NW	0	0	1	1	0.3
Abteilung Sport OW	3	4	3	10	3.3
Amt für Sport des Kantons Zug	14	9	11	34	11.3
Amt für Sport SG	9	13	13	35	11.7
Amt für Volksschule und Sport GR	7	6	5	18	6
Bernischer Verband für Sport in der Schule	4	1	5	10	3.3
BKS-Sektion Sport, AG	12	12	15	39	13
BSM Abteilung Sport Bern	22	21	22	65	21.7
Dienststelle Gesundheit und Sport LU	20	19	16	55	18.3
Fachstelle Sport GL	2	2	2	6	2
J+S Magglingen/Macolin	24	30	25	79	26.3
Kanton SH	5	4	5	14	4.7
Kantonale Sportfachstelle SO	12	10	13	35	11.7
Kantonalverband Zürich für Sport in der Schule	7	6	0	13	4.3
Militärsport/Heer	2	2	1	5	1.7
Office cantonal de la culture et du sport	4	7	3	14	4.7
Office cantonal des sports JU	2	6	6	14	4.7
Office cantonal du Sport VS	8	9	4	21	7
PLUSPORT Behindertensport Schweiz	0	0	1	1	0.3
Schweiz. Verband für Sport in der Schule	3	5	8	16	5.3
Service cant. des sports, NE	14	14	9	37	12.3
Service de l'Educ. Physique VD	13	13	12	38	12.7
Service du Sport, FR	8	10	9	27	9
Sportamt BS	23	17	16	56	18.7
Sportamt Kanton Zürich	9	14	13	36	12
Sportamt Thurgau	11	10	12	33	11
Swiss Ski	12	13	12	37	12.3
Swiss Snowsports	36	34	32	102	34
Turnlehrerkonferenz Zürich	1	1	0	2	0.7
Ufficio cantonale dello sport	18	21	21	60	20
Uni Basel	0	6	0	6	2
Total	312	328	301	941	313.7

Anmerkungen. J+S-Exp = Jugend und Sport Expertinnen und Experten ($n = 395$), Organisation "-" = nicht tätige J+S-Exp.

In Tabelle 2 ist die Verteilung der tätigen J+S-Exp je unterschiedliche J+S Organisation während der untersuchten Zeitspanne aufgelistet.

Tabelle 2

Tätige J+S-Exp in mehreren Organisationen mit Status aktiv von 2015-2017

Anzahl J+S Organisationen	Anzahl J+S-Exp	%
1	182	62
2	68	23
3	27	9
4	12	4
5	4	1
Total	293	100

Anmerkungen. J+S-Exp = Jugend und Sport Expertinnen und Experten ($n = 293$)

3.2 Resultate der J+S-Exp Tätigkeit in den J+S Kursmodulen

Während der Untersuchungsperiode fanden 636 J+S Karrieremodule, MFL und MFE statt. In Abbildung 2 ist dargestellt, wie oft ein Kursmodul pro Jahr durchgeführt wurde.

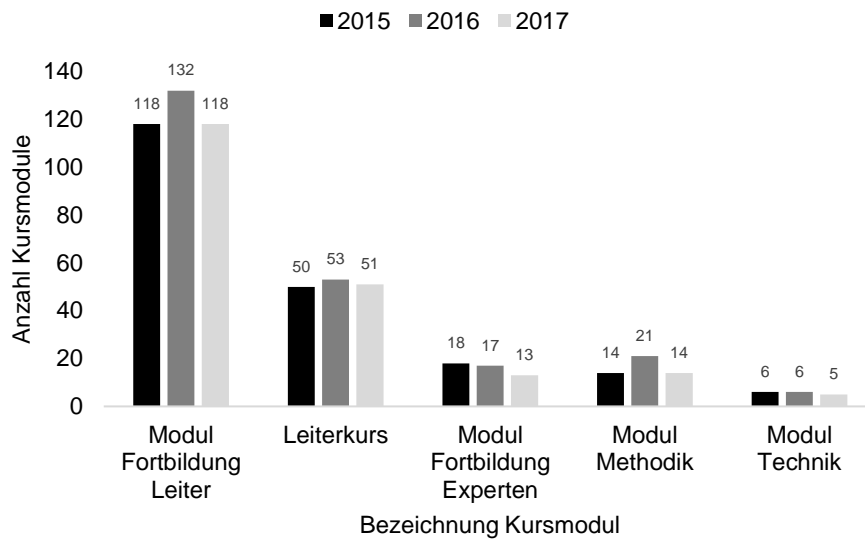


Abbildung 2: Anzahl stattgefundenen Kursmodule unterteilt pro Jahr ($n = 636$)

In Abbildung 3 ist die Verteilung der Anzahl Tätigkeiten der J+S-Exp in den Kursmodulen pro Jahr dargestellt.

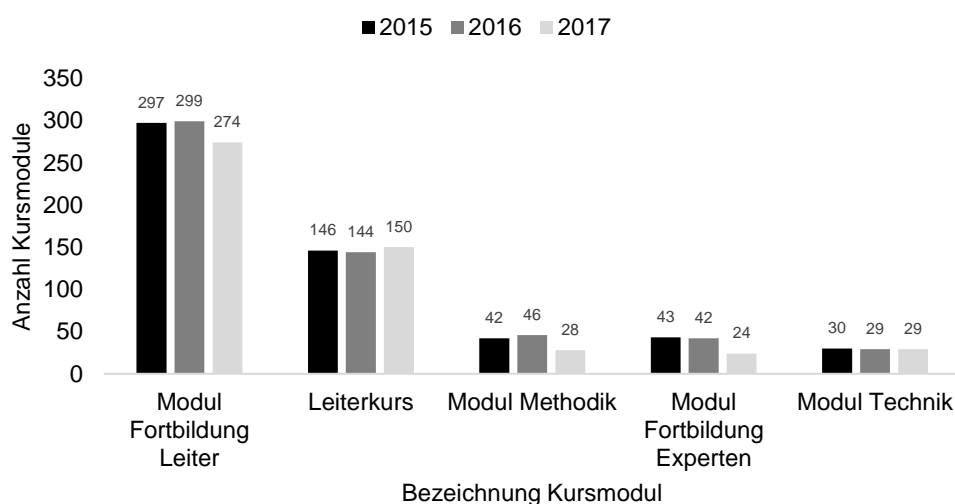


Abbildung 3: Anzahl Tätigkeiten der Jugend + Sport Expertinnen und Experten (J+S-Exp) je Kursmodul pro Jahr unterteilt ($n = 1623$)

In Tabelle 3 ist dargestellt, wie viele J+S-Exp im Untersuchungszeitraum in wie vielen Kursmodulen insgesamt tätig waren.

Tabelle 3

Anzahl unterrichtete Kursmodule pro J+S-Exp 2015-2017

Anzahl unterrichtete Kursmodule	Anzahl J+S-Exp	%
1 - 2	91	31.1
3 - 4	61	20.8
5 - 6	53	18.1
7 - 10	51	17.4
11 - 14	18	6.1
15 - 18	9	3.1
> 18	10	3.4
Total	293	100

Anmerkungen. J+S-Exp = Jugend + Sport Expertinnen und Experten (n = 293)

114 J+S-Exp waren ausschliesslich in einer Kursmodulart tätig, entweder im Leiterkurs, MFL oder Modul Methodik. 179 J+S-Exp waren in unterschiedlichen Kursmodulen am Unterrichten. Die Abbildung 4 zeigt die sechs grössten J+S-Exp Gruppen (von insgesamt 21), in welchen Kursmodul-Kombinationen sie tätig waren. 256 J+S-Exp (87.4%) leiteten in der analysierten Zeitspanne mindestens ein Mal ein MFL.

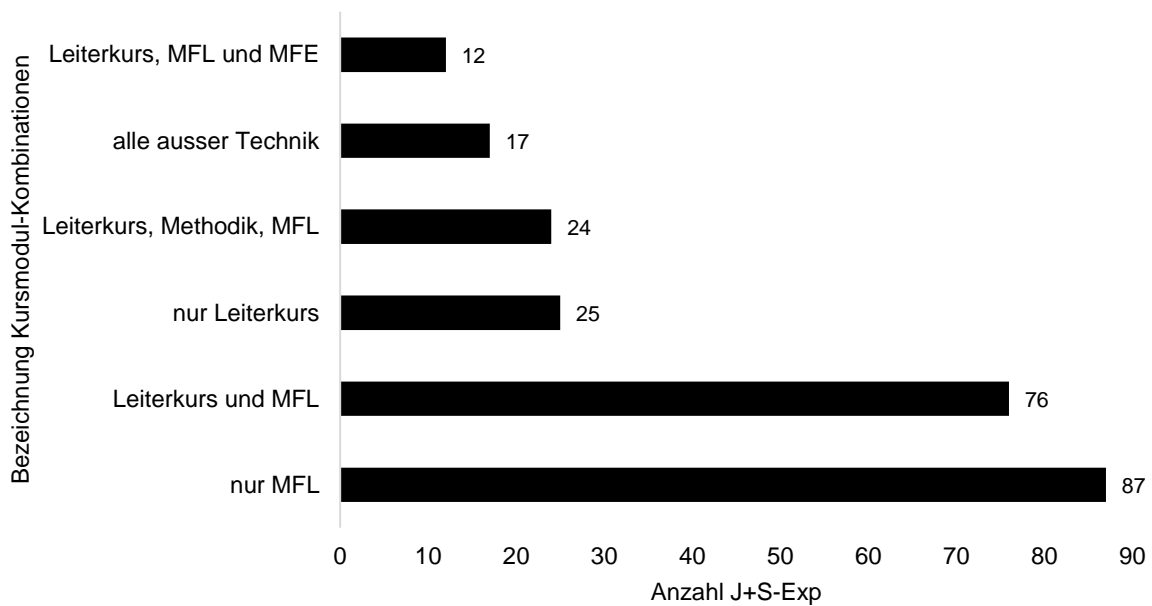


Abbildung 4: Anzahl Kombinationen der Tätigkeiten der Jugend + Sport Expertinnen und Experten (J+S-Exp) in unterschiedlichen Kursmodulen ($n = 293$). MFL = Modul Fortbildung Leiterin/Leiter, MFE = Modul Fortbildung Expertin/Experte

3.3 Resultate der Verhältnisse zwischen Tätigkeit und Fortbildung der J+S-Exp

Unter den 338 ($n = 293 + 45$ nicht tätige J+S-Exp, jedoch Teilnahme am MFE = 338) J+S-Exp mit dem Status «gültig» gab es während der untersuchten Periode Personen, die null bis 26 Mal in einem Kursmodul tätigen waren. Durchschnittlich waren die J+S-Exp in 4.3 ± 4.7 Kursmodulen am Unterrichten. Bei der Häufigkeit der besuchten MFE, gab es J+S-Exp, welche zwischen null und sechs Mal an einem MFE teilgenommen hatten. In den drei analysierten Jahren nahmen die J+S-Exp im Schnitt an 1.7 ± 1.1 MFE teil.

In Abbildung 5 ist dargestellt in welchem Verhältnis die Tätigkeiten der J+S-Exp in den Karrieremodulen und MFL zur Teilnahme im MFE stand. 39 J+S-Exp welche im Untersuchungszeitraum weder in Kursmodulen tätig waren noch in einem MFE teilgenommen hatten, wurden in Abbildung 5 nicht abgebildet.

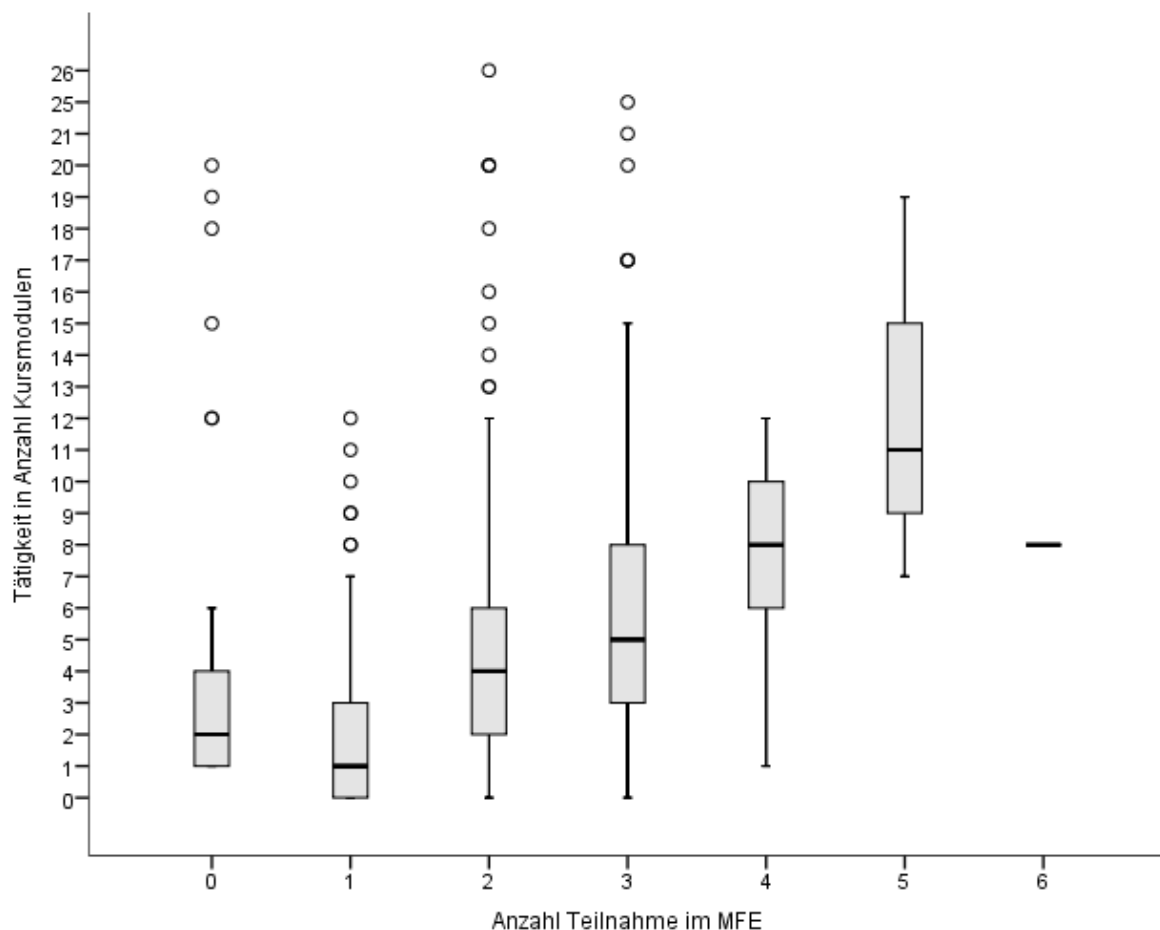


Abbildung 5: Vergleich zwischen den Tätigkeiten der Jugend + Sport Expertinnen und Experten (J+S-Exp) in Karrieremodulen sowie Modul Fortbildung Leiterin/Leiter (MFL) und der Teilnahme im Modul Fortbildung Expertin/Experte (MFE) ($n = 338$)

4 Diskussion

4.1 Resultate, Beantwortung Fragestellung a, b und c

Die Untersuchung zeigt, dass insgesamt 395 J+S-Exp vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2017 in der J+S Datenbank mit dem Status «gültig» in der Sportart Snowboard im Jugendsport erfasst waren. Davon waren jedoch 102 Personen nie in einem Kursmodul tätig. Die 293 tätigen J+S-Exp, leiteten 636 Kursmodule im Auftrag von 33 verschiedenen J+S Organisationen. Die Mehrheit (62%) aller tätigen J+S-Exp waren immer für die gleiche J+S Organisation im Einsatz. Die restlichen 38% der analysierten Personen waren in bis zu fünf verschiedenen J+S Organisationen tätig.

Die Fragestellung b bezieht sich auf die Verteilung des Arbeitsvolumens aller J+S-Exp. Die Analyse zeigt, dass rund ein Drittel (31%) der J+S-Exp ein bis zwei Kursmodule geleitet haben, 56.7% unterrichteten in drei bis zehn Kursmodulen und 12.3% der J+S-Exp waren in mindestens 10 oder mehr Kursmodulen tätig.

Weiter ist untersucht worden, in welchen unterschiedlichen Kursmodulen die J+S-Exp tätig waren. Gezeigt hat sich, dass rund ein Drittel (29.7%) aller tätigen J+S-Exp einzig in MFL aktiv waren. Eine ähnliche Anzahl J+S-Exp (25.9%) unterrichteten ausschliesslich in Leiterkursen und MFL. Weitere Kombinationen von Kursmodulen fallen auf deutlich kleinere Gruppen ≤ 25 J+S-Exp. 256 J+S-Exp waren in den drei untersuchten Jahren mindestens ein Mal in einem MFL tätig.

Die Analyse hat weiter ergeben, dass die J+S-Exp durchschnittlich in 4.3 ± 4.7 Kursmodulen tätig waren und bildeten sich in 1.7 ± 1.1 MFE fort. Die Untersuchung des Verhältnisses zwischen der Leitertätigkeit von J+S-Exp und der eigenen Fortbildung im MFE hat gezeigt, dass eine Tendenz erkennbar ist, wonach sich J+S-Exp oft selber fortbildeten, wenn sie auch häufiger in Kursmodulen tätig waren.

4.2 Interpretation

Die grösste Gruppe an J+S-Exp ($n = 184$) waren stets für die gleiche Organisation im Einsatz. Dies widerspiegelt sich auch in der grössten Einheit J+S-Exp ($n = 91$), welche in der analysierten Periode ein bis zwei Kursmodule geleitet hatten.

Es lässt sich vermuten, dass J+S-Exp für jene Organisation im Einsatz stehen, von welcher sie zur Expertenausbildung angemeldet wurde: eine Person erlangt die Spezialisierung Experte, durch Empfehlung einer verantwortlichen Person einer J+S Organisation welche eine/einen Kandidatin/Kandidaten für die Expertenausbildung empfiehlt (Jugendundsport.ch, 2017).

In der Analyse ist aufgefallen, dass für die Organisation Swiss Snowsports ($n = 34 \pm 1.6$) und J+S Magglingen/Macolin ($n = 26.3 \pm 2.6$) pro Jahr am meisten J+S-Exp tätig waren. Die Daten haben gezeigt, dass die Organisation Swiss Snowsports ausschliesslich MFL durchgeführt hatte. Da dies anzahlmässig das Kursmodul ist, welches mit 368 Kursen am häufigsten stattgefunden hatte, lässt sich die grosse Anzahl Tätigkeiten der J+S-Exp für diese Organisation erklären. Weiter hat die Untersuchung ergeben, dass alle Module Technik von der Organisation J+S Magglingen/Macolin durchgeführt wurden, dies begründet den hohen Anteil Tätigkeiten in dieser J+S Organisation.

Es könnte spekuliert werden, dass das gesamte Arbeitsvolumen von weniger J+S-Exp getragen werden könnte. Über ein Drittel (35.3%) der geleisteten Tätigkeiten wurde von bloss 36 J+S-Exp erbracht. Dies sagt jedoch nichts über die Umsetzung in der Praxis und die Qualität der Kursmodule aus. Weiter zeigte die Studie, dass die meisten J+S-Exp ausschliesslich in MFL tätig waren oder in Leiterkursen und MFL. Dies lässt sich jedoch durch das Kursangebot von J+S erklären. Es werden deutlich mehr Leiterkurse und MFL angeboten als Module Methodik und Technik aus der Weiterbildung eins und zwei (Bundesamt für Sport, k. J.). Besonders die grosse Anzahl MFL ist durch die Weiterbildungspflicht bei J+S zu begründen. Auffallend ist, dass 87.4% der tätigen J+S-E mindestens ein Mal ein MFL geleitet hatten.

Der Vergleich zwischen der Tätigkeit der J+S-Exp und der eigenen Fortbildung im MFE zeigt auf, dass tendenziell jemand der sich oft fortbildete auch häufiger in Kursmodulen tätig war.

Die neue Rhythmisierung des MFE im Rahmen des Schneesportforums lässt vermuten, dass diese bereits Veränderung in der Durchführung der MFE der Kantone zeigt. 2017 fanden rund ein Viertel (25.7%) weniger MFE statt.

4.3 Stärken und Schwächen

Bei dieser Studie handelt es sich um eine Vollerhebung, was zum Vorteil hat, dass alle Daten des untersuchten Zeitraums der J+S-Exp berücksichtigt werden. So konnten die Fragestellungen für die definierte Periode beantwortet werden. Die Analyse wurde objektiv mittels quantitativer Forschung erstellt, was die Sachlichkeit und Neutralität der Ergebnisse untermauert (Hug & Poscheschnik, 2015).

Um aussagekräftigere Schlüsse ziehen zu können, wäre eine umfangreichere Datenanalyse über mehrere Jahre sinnvoll. Da die Weiterbildungspflicht für J+S-Exp zwei Jahre beträgt, würde sich ein Untersuchungszeitraum von mindestens vier Jahren anbieten.

Die erhaltenen Daten der J+S Datenbank sind vollständig, jedoch können sie auf ihre Richtigkeit und Qualität nicht überprüft werden, da die Daten von Drittpersonen direkt in die

Datenbank erfasst werden. Hier wurde auf eine korrekte und gewissenhafte Erfassung der Daten vertraut.

Das Augenmerk in dieser Untersuchung wurde auf den Tätigkeitsbereich der J+S-Exp in den MFL, MFE und Karrieremodulen gelegt. Weiter wäre spannend, die bestehenden MFE auf deren Inhalt zu analysieren, um diese effizienter und zielorientierter gestalten zu können. Dies würde mehr über die Qualität der Fortbildung aufzeigen.

Es handelt sich bei der Studie um eine Sekundäranalyse von Daten aus einem einzigartigen, nationalen Sportförderungsprogramm, was die Einbettung in wissenschaftliche Literatur oder den Vergleich mit bisherigen Studien schwierig gestaltet.

4.4 Ausblick und Bedeutung für die Praxis

Diese Pilotstudie zeigt quantitativ auf, in welchen Kursmodulen die J+S-Exp tätig waren. Daraus lässt sich bereits schliessen welche Gruppen für welche Kursmodule spezifisch fortgebildet werden könnten. Jene J+S-Exp welche immer im gleichen Kursmodul oder in gleichen Kombinationen tätig sind, würden künftig in diesem Bereich fortgebildet. Die Auswertung des MFL hat gezeigt, dass 87.4% der J+S-Exp mindestens in einem MFL tätig waren, für dieses Modul würde sich eine zielgerichtete Expertenfortbildung anbieten.

Weiter müsste untersucht werden, weshalb im Verhältnis viele J+S-Exp ($n = 102$) mit dem Status «gültig» keine Tätigkeit aufweisen. Hierfür braucht es beispielsweise eine Befragung der J+S-Exp oder der Verantwortlichen der J+S Organisationen, welche die Einteilung der J+S-Exp pro Kurs planen. Da diese Gruppe rund einen Viertel aller untersuchten Personen ($n = 395$) ausmacht, könnte hier allenfalls auch mehr Effizienz in der Expertenfortbildung erzielt werden. Die Verteilung des Arbeitsvolumens ist ungleichmässig verteilt, hier müsste weiter untersucht werden, aus welchen Gründen dies so ist. Es handelt sich bei der Expertentätigkeit fast ausschliesslich um nebenberufliche Tätigkeiten, dies lässt auf die ungleichmässige Verteilung des Arbeitsvolumens schliessen.

Noch unbeantwortet ist die Auswirkung auf die MFE aufgrund der Veränderung des MFE im Rahmen des Schneesportforums, dies muss zu einem späteren Zeitpunkt analysiert werden, wenn Daten über mehrere Jahre seit 2016 vorhanden sind.

5 Konklusion

Die vorliegende Pilotstudie befasst sich mit der Tätigkeit von J+S-Exp in der Sportart Snowboard in Karrieremodulen, MFL und MFE einerseits, und der eigenen Fortbildung im MFE andererseits. Ziel ist es, eine Grundlage für eine effiziente und zielgerichtete Weiterentwicklung der Experten Fortbildung bei J+S Snowboard zu schaffen. Dies aufgrund einer neuen Rhythmisierung des MFE im Rahmen des Schneesportforums von jährlich auf zweijährlich seit 2016. Das Schneesportforum legt jeweils die Basis für die Experten Fortbildung bei J+S.

Die Sekundäranalyse der Daten aus der J+S Datenbank hat ergeben, dass im untersuchten Zeitraum 293 J+S-Exp in 636 Kursmodulen tätig waren. Die Mehrheit hatte in ein bis zwei Kursmodulen unterrichtet, durchschnittlich waren die J+S-Exp in 4.3 ± 4.7 Kursmodulen tätig. Knapp ein Drittel (29.7%) der tätigen J+S-Exp leitete ausschliesslich MFL. Der Vergleich zwischen der Fortbildung der J+S-Exp im MFE mit der Tätigkeit in den Kursmodulen, hat ergeben, dass wer häufig in einer Fortbildung teilnahm auch tendenziell öfters in Kursmodulen tätig war.

Fortsetzend würde eine Befragung der J+S-Exp weitere Daten und Erkenntnisse für effiziente und zielgerichtete Expertenfortbildung bei J+S bringen.

Literaturverzeichnis

Bundesamt für Sport. (k. J.). J+S auf einen Blick. Retrieved from <https://www.jugendundsport.ch/de/ueber-j-s/j-s-auf-einen-blick.html>

Bundesamt für Sport. (k. J.). J+S Kursprogramm Snowboard. Retrieved from [https://www.apps.baspo.admin.ch/ndbjs/kursprogramm/\(S\(immhqawgi1snbxvuuwheoyvc\)\)/kursplan.aspx?spr=d&sportartcode=711](https://www.apps.baspo.admin.ch/ndbjs/kursprogramm/(S(immhqawgi1snbxvuuwheoyvc))/kursplan.aspx?spr=d&sportartcode=711)

Bundesamt für Sport. (k. J.). J+S Weiterbildungspflicht. Retrieved from <https://www.jugendundsport.ch/de/infos-fuer/j-s-leiter/weiterbildungspflicht.html>

Eidgenössische Hochschule für Sport EHSM. (2017). *Sportstudien EHSM, Weisung für schriftliche Arbeiten*. Magglingen: Bundesamt für Sport BASPO.

Hug, T., & Poscheschnik, G. (2015). *Empirisch forschen*. Konstanz: UTB.

Jugendundsport.ch (2018, Januar 22). *J+S-Statistiken 2017*. [Dokument über Übersicht Sportarten]. Heruntergeladen von <https://www.jugendundsport.ch/de/ueber-j-s/statistik/j-s-statistiken-2017.html>

Jugendundsport.ch (2017, November 20). *Leitfaden für die Kaderbildung*. [Dokument über Ausbildungsstruktur und Leitfaden Kaderbildung Snowboard]. Heruntergeladen von <https://www.jugendundsport.ch/de/sportarten/snowboard-uebersicht/aus-und-weiterbildung/ausbildungswege/experte.html>

Eigenständigkeits- und Urheberrechtserklärung

Eigenständigkeitserklärung

Ich versichere, dass ich die Arbeit selbstständig und ohne unerlaubte fremde Hilfe angefertigt habe. Alle Stellen, die ich wörtlich oder sinngemäss Veröffentlichungen oder anderweitig fremden Quellen entnommen habe, sind gemäss den Zitations-Regeln der Eidgenössischen Hochschule für Sport Magglingen EHSM als solche gekennzeichnet.

Magglingen, 31. Mai 2018

Eliane Reusser

Urheberrechtserklärung

Der/die Unterzeichnende anerkennt, dass die vorliegende Arbeit ein Bestandteil der Ausbildung an der EHSM ist. Er/sie überträgt deshalb sämtliche Urheberrechte (beinhaltend insbesondere das Recht zur Veröffentlichung oder zu anderer kommerzieller oder unentgeltlicher Nutzung) an die EHSM.

Magglingen, 31. Mai 2018

Eliane Reusser

Anhang

Gesuch um Abgabe von Daten



Gesuch Abgabe von Daten

Dritten können gemäss IBSG auf Gesuch hin Daten (IBSG Art. 9 a,c,d,h) bekannt gegeben werden, soweit dies zur Erfüllung von gesetzlichen oder vertraglichen Aufgaben, die sich aus dem Vollzug des SpoFöG ergeben, notwendig ist. Daten dürfen nur zum angegebenen, nicht kommerziellen und vom BASPO bewilligten Zweck verwendet werden.

Gesuchsteller

Organisation: EHSM

Name: Reusser Vorname: Eliane J+S-Personennr.: 1071494

Adresse: Erlimattweg 1 PLZ/Ort: 4513 Langendorf

Funktion: Sportstudentin der EHSM Telefon: 076 498 49 83

E-Mail: eliane.reusser@students.bfh.ch Datum: 24.08.2017

Verwendungszweck

Ausführliche Begründung zum Verwendungszweck der Daten:

Meine Bachelorarbeit an der EHSM thematisiert die Tätigkeiten der J+S Snowboard Expertinnen und Experten. Bei meiner Untersuchung handelt es sich um eine Sekundäranalyse bzw. eine Datenbankanalyse. Die Daten werden selbstverständlich vertraulich und ausschliesslich für meine wissenschaftliche Arbeit verwendet.

Mein Vorhaben habe ich am 24.08.2017 bereits mit Andreas Stalder besprochen.

- Ich erkläre mich mit den Bedingungen nach DSG Art. 19/IBSG Artikel 9 und 11 einverstanden (s. zweite Seite).
- Ich beachte, dass E-Mails an mehrere Empfänger nur als Blindkopie (bcc) verschickt werden.

Gewünschte Daten

- | | | | |
|--|---|--------------------------------------|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Name | <input checked="" type="checkbox"/> Vorname | <input type="checkbox"/> E-Mail | <input checked="" type="checkbox"/> Jahrgang |
| <input checked="" type="checkbox"/> Sportart: <u>Snowboard</u> | <input checked="" type="checkbox"/> Jugendsport | <input type="checkbox"/> Kindersport | <input checked="" type="checkbox"/> Status Anerkennung |
| <input checked="" type="checkbox"/> <u>Expertenkurse SB</u> | <input type="checkbox"/> _____ | <input type="checkbox"/> _____ | <input type="checkbox"/> _____ |

Daten einschränken nach

Kanton, Verband, Baspo

Formular senden an: BASPO, J+S-Kundendienst, info-js@baspo.admin.ch
Für die Bearbeitung des Gesuches muss mit 10 Tagen gerechnet werden.


Entscheid BASPO

bewilligt nicht bewilligt

Datum: 22.01.18 Visum: A. Himm

Bemerkungen: _____

BASPO
2532 Magglingen

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Bundesamt für Sport BASPO